Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 37

Vereinsnachrichten: Korrespondenz
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Lehreraufmunterungen, des fleißigen Schulbesuches, der zwekmäßigen Lehrmittel ꝛc. ꝛc. nicht vergessen werden möchte. (Fr. App.)

St. Gallen. Der Kantonsschulfrage naht die Entscheidungsstunde. Am 7. September wird die Schulgenossengemeinde über den Beitritt zur bezüglichen Uebereinkunft ihre Stimme abgeben, und auf den 11. gl. Monats ist der Gr. Rath außerordentlich einberufen, um dem Projekt zu Gevatter zu stehen oder ihm die Thüre zu weisen. Ein wenig sonderbar möchte es den st. gallischen Knaben selbst vorkommen, wenn sie acht Tage nach ihrer Rükkehr vom gemeinsamen Feste vernähmen, daß sie zwar wol zusammen in die Eisenbahnwaggons aber auch in Zukunft nicht zusammen auf die Schulbänke sitzen dürfen.

Waadt. Die öffentlichen Schulen des Kantons sind im lezten Jahr von 31,981 Schülern besucht worden und haben den Staat die Summe von Fr. 255,479. 30 gekostet, durchschnittlich also der Schüler Fr. 7. 95. — 30,930 Primarschüler kosteten Fr. 1. 60, 143 Zöglinge der Akademie Fr. 300. 34, 145 Zöglinge des Kollege kantonal Fr. 181. 51, 641 Zöglinge der Sekundar- und Mittelschulen Fr. 59. 90 und 96 Zöglinge der Normalschulen Fr. 284. 12 per Kopf.

Preis-Räthsel für den Monat September.

Im Verkehren läßt man selten
Seinen Eins — Drei außer Acht.
Zwei — Drei kann für richtig gelten,
Wenns ein Weiser ausgedacht.
Bei der eiligsten Begleitung
Ist stets vor das kleine Eins.
Zwei gibt allen die Bedeutung
Eines längst vergangnen Sein's.
Drei — es ist das Nimmerganze,
Und doch stets ein ganzes Wort.
Eins — Zwei — Drei: Man sagt, es pflanze
Sich vom Sohn zum Enkel fort.

Die Lösungen sind bis und mit dem 19. d. der Redakzion franko einzusenden. Als Preis ist bestimmt: **Die Spinnstube,** ein Volksbuch für 1853, von O. von Horn. Mit 1 Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Korrespondenz.

Hr. A. zu W.: Ihre Arbeit ist eingelangt und wird nächstens zur Mittheilung kommen. — Hr. K. in Schw. Ihre Uebersezung ist sehr hübsch. Sobald der Raum es gestattet, werde ich gerne davon Gebrauch machen. —

Liebesgabensammlung
der Schuljugend
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.

Das „Gedenkblatt" ist angelangt und bereits an diejenigen Schulen, die sich bis jezt an dem Liebeswerke betheiligt haben, versendet worden.

Gabenverzeichniß.

(Fortsezung.)

Vortrag	Fr. 75. 85.
Von der Oberschule Wynau durch Lehrer Ausder-Au sind nachträglich zu verzeichnen . . .	„ 4. 75.
Von der Schule Erlenbach durch Oberlehrer P. Minnig	„ 11. 90.
Von der Schule Oberhofen durch Lehrer Oswald	„ 5. —.
Summa bis und mit 7. September	Fr. 97. 50.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Unterm 3. September ist eine erste Sendung von Fr. 50 an das Tit. Pfarramt Sigriswyl abgegangen. Quittung darüber wird folgen. Die Redakzion.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

A. Sekundarschulen.

In Folge der Reorganisazion nach dem neuen Schulgeseze sind folgende Sekundarlehrerstellen mit den gesezlichen Pflichten ausgeschrieben:

1) Erlach, zwei Stellen mit Fr. 1360 und Fr. 1280 Besoldung.
2) Laufen, zwei Stellen mit je Fr. 1400 bis Fr. 1500 Besoldung.
3) Herzogenbuchsee, drei Stellen mit Fr. 1650, Fr. 1600 u. Fr. 1550 Besoldung und eine Hülfslehrerstelle für das Zeichnen mit Fr. 200 jährl. Gehalt.

Anmeldung: für alle diese Stellen bis und mit dem 20. d. bei den resp. Sekundarschuldirekzionen.

B. Primarschulen:

42. Fankhaus bei Trub, gemischte Schule mit 120 (!!!) Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 217. 58. (täglich nicht 60 Rpp.!!) Prüfung am 8. d. Mittags 1 Uhr zu Trub.

43. Twären bei Trub, gemischte Schule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: Fr. 180 in Baar (täglich nicht volle 50 Rappen!!!) Prüfung wie oben.

44. Ried bei Worb, gemischte Schule mit 30 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 100 mit Wohnung und Scheuerwerk und 1 Jucharten Garten und Land um zusammen Fr. 125. Summa Fr. 225. Prüfung am 10. Sept. Mittags 8 Uhr daselbst.

45. Ursenbach, Oberschule mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 292 nebst Wohnung mit Scheuerwerk und Garten um Fr. 58. Summa Fr. 350. Prüfung am 15. d. M. 9 Uhr daselbst.